



Was ist Liebe ? Was verstehen wir unter Liebe?

Alles Leid in unserem persönlichen Leben sowie in der ganzen Welt ist auf einen Mangel an Liebe zurückzuführen. Wir alle kennen aus schmerzhafter eigener Erfahrung die Angst vor Liebesverlust bzw. vor zurückgewiesener Liebe. Wenn der natürliche Austausch unsere Liebe eingeschränkt oder unterbrochen ist, dann leiden wir auf vielen Ebenen unseres Seins. Wir zweifeln an unserem Wert, an unserer Kraft und sogar am Sinn unseres Daseins.

Liebe ist die Grundnahrung für unsere Seele.

Liebe kann leidenschaftliche Sexualität und prickelnde Erotik einschließen.

Liebe will sich verbinden, will Trennungen überbrücken, will verschmelzen und einswerden, und läßt dennoch die Freiheit und Vollständigkeit des einzelnen unangetastet.

Wer wahre Liebe erfahren will, kann nur eines tun: selbst zum wahrhaft Liebenden werden. Liebe ist immer bedingungslos und frei und findet von Augenblick zu Augenblick, von Begegnung zu Begegnung ihren spontanen, kreativen Ausdruck. Die Formen, in denen Liebe sich äußern kann, sind so unbegrenzt und voneinander verschieden, wie alle Geschöpfe auf dieser Erde verschieden und damit einzigartig sind.

Solange Liebe irgend etwas - sei es in uns selbst, im Partner oder in der Außenwelt -

ausklammert, wird dieses Etwas uns von der Essenz der Existenz trennen und uns an unserer Vollständigkeit hindern. Diese allumfassende Liebe auch nur für wenige Momente zu erfahren ist ein hohes, wahrhaft lohnendes Ziel ! Denn solche Augenblicke transformieren uns und hinterlassen in jeder unserer Zelle das Wissen um unsere höchste Bestimmung.

Bedingungslose Liebe

Das Wort "bedingungslos" deutet darauf hin, daß diese Liebe nicht urteilen kann. Oder anders ausgedrückt: die bedingungslose Liebe kann nicht in Gut und Böse trennen! Wo gut und Böse getrennt wird, kann es sich folglich niemals um bedingungslose Liebe handeln.

Bedingungslose Liebe ist die Idee der Einheit im Gegensatz zur Idee der Trennung. Die Idee der Trennung führt zu Konflikten. Bedingungslose Liebe ist somit der Extremzustand der Konfliktlosigkeit.

Die Trennung

Überall dort, wo wir trennen, entstehen Probleme und Konflikte. Überlege für Dich, wo Du überall Trennung herstellst.

Die wohl folgenschwerste Trennung, die sich der Mensch einfallen ließ, ist die Trennung in Gut und Böse. Daraus entstehen letztlich alle Kriege. Eine weitere folgenschwere Trennung ist die Trennung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Diese Trennung kreiert große Probleme. Z.B. Raucher-Nichtraucher, Christen-Buddhisten, arm-reich, usw, usw.

Wie löst man folglich Probleme und Konflikte? Indem man die Trennung aufhebt. Und wie? Durch mehr (bedingungslose) Liebe! Die Liebe trennt nicht.

Ist das zu einfach? Versuche es.

Mangel an Liebe

Ein Mangel an Liebe führt noch und noch zu Konflikten. Das Leben wird mühsam und anstrengend. Es führt zu Kampf; Kampf kostet aber viel Geld, Zeit und Energie. Der Mensch mit seinem Mangel an Liebe glaubt, er müsse sich alles im Leben erkämpfen oder zumindest erarbeiten. Der Kopf hat Mühe zu verstehen, daß er alles vom Leben geschenkt bekommen würde, wenn er sich lebensgerecht verhalten würde. Ein Mangel an Liebe ist ein lebensfeindliches Verhalten. Wer sich lebensfeindlich verhält, der braucht sich nicht darüber zu wundern, wenn er vom Leben keine Geschenke bekommt und sich statt dessen alles mühsam erarbeiten muß.

Verantwortung

Es gibt zwei unabdingbare Voraussetzungen, um die bedingungslose Liebe im eigenen Leben umsetzen zu können:

1. Die Übernahme der totalen Verantwortung für alles, was uns geschieht. Das ist die Voraussetzung dafür, daß einem anderen Menschen nicht der leiseste Vorwurf gemacht wird.

2. Akzeptieren des IST-Zustandes.

Ohne diese Voraussetzungen, wird die Umsetzung der bedingungslosen Liebe nicht gelingen. Den alles ist eins. Gott ist in allem.

Veränderung

Wenn ich etwas verändern will, heißt das, daß ich etwas nicht akzeptiert habe. Wenn ich etwas nicht akzeptiert habe, heißt das daß ich es nicht losgelassen habe. Wenn ich es nicht losgelassen habe, heißt das, daß es sich nicht verändern kann! Und wenn ich etwas verändern will, heißt das, daß ich das Leben verändern will. Alle Methoden und Techniken, mit denen ich etwas verändern will, sind folglich eine Kritik am Leben. Wer das Leben kritisiert, der muß damit rechnen, daß auch er kritisiert wird.

Dankbarkeit

Dankbarkeit ist wohl die weiseste Aktion, die man dem Leben gegenüber machen kann. Es ist nämlich außerordentlich angenehm, wenn mir das Leben danke sagt. Ebenso wie es außerordentlich unangenehm ist, wenn mir das Leben "Nein, danke" sagt. Dankbarkeit allem und jedem gegenüber ist die Manifestation bedingungsloser Liebe. Diese Dankbarkeit bringt mich in die Einheit mit dem Überfluß des Lebens. Undank bewirkt Mangel; Dankbarkeit bewirkt Überfluß an allem.

" Es gibt nichts Mächtigeres als die Liebe.

Kein Mensch und
kein Problem ist mächtiger als die Liebe.
Wer die Liebe in seinem
Leben umsetzen kann, ist folglich
unvorstellbar machtvoll."

René Egli

Gewöhnliche Liebe ist selbstsüchtig und haftet an Begierde und Genuß. Göttliche Liebe aber ist bedingungslos, grenzenlos und unvergänglich. Die verwandelnde Kraft reiner Liebe hebt alle Unruhe des menschlichen Herzens für immer auf.

LIEBE

Ist
Erkenntnis
Bewußtsein
Einheit

